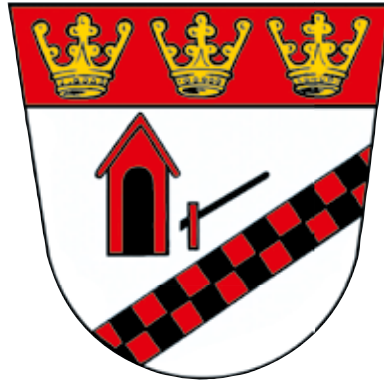


Allgemeiner Bürgerverein
Köln-Zollstock e.V.



ALLGEMEINER BÜRGERVEREIN KÖLN-ZOLLSTOCK

Mitglieder-Rundschreiben

Juli – Dezember 2018



...ein Miteinander der Vereine, Schulen, Jugend und Senioren in Zollstock – In welcher Rolle befindet sich der Bürgerverein?

Wie ich bei meiner Vorstellung im letzten Rundschreiben erwähnte, habe ich mir als Schwerpunkte Jugend, Familie, Senioren, Vereinsleben und soziale Belange in unserem Vorort als Aufgabenstellung gesetzt.

Im letzten Rundschreiben wurden von unserem 1. Vorsitzenden, Ulrich Bauer, bereits einige wichtige Neuerungen, die der Bürgerverein angegangen ist, angesprochen.

Hier sei insbesondere genannt, die gelungene Einführung eines **Bürgerstammtisches**, die immer bedeutend werdendere **Internetpräsenz** (mit eigener Webseite), Kooperationen mit unseren Nachbarvororten Raderthal und Raderberg beim Veedelsfest „**RaderZoll**“.

Auch unsere Ausrichtung als Bürgerverein was **Verhaltensformen, Respekt füreinander und Fairness** in der heutigen Zeit angehen, wurde deutlich angesprochen! Wir können nicht der Kümmerer fürs ganze Veedel sein, jedoch können wir vermitteln, beraten, manchmal helfen und vor allen Dingen bei größeren Problemen durch gemeinsame Aktionen mit **Euch Zollstockern** Gehör bei den Politikern und privaten Institutionen verschaffen (z.B.: unsere Aktion gegen die Schließung der Postbank Filiale Gottesweg).

Nachdem nun 7 Monate nach Versand des letzten Rundschreibens vorüber sind stellt sich die Frage: was ist passiert? Welche Themen, Projekte wurden neu angegangen, wo sind wir an unsere Grenzen gestoßen und was haben wir uns für die Zukunft vorgenommen.

Was haben wir neu gemacht:

- Es wurde mir in Stellvertretung des ABZ's die Patenschaft über den Spielplatz Rosenzweigweg angeboten, die ich gerne übernommen habe. Am 18. August 2018 wird dort von 14:00 – 17:00 Uhr ein kleines Fest stattfinden, was auch Anlass sein wird, die Aktion „Putzmunter“ auch auf diesen Spielplatz auszuweiten.
- Wir haben mit unseren Zollstocker Schulen weiter den direkten Kontakt gesucht, und planen mit diesen zusammen das ein oder andere gemeinsame Projekt. Wir planen mit der Europaschule Zollstock eine Kooperation mit der Organisation „Kölsch Hätz“ gemeinsam anzugehen unter dem Motto „Jugend trifft Senioren/innen“.
- Der ABZ erwägt eine Teilnahme beim Nachfolgefest „RaderZoll“, welches in diesem Jahr als „**Interkulturelles Fest**“ oder auch als „**Café International**“ am 15. September 2018 von 13:00 – 18:00 Uhr im **Kinder- und Jugendzentrum Eichi** durchgeführt werden soll.
- Ebenfalls wird der ABZ am Sommerfest des Vereins „**Freunde des Zollstocker Dienstagzugs**“, welches am 25. + 26. August 2018 stattfindet mit einem Informations-

Anschrift der Geschäftsstelle

Kalscheurer Weg 25, 50969 Köln
Tel. 02 21 / 93 72 96 72

Öffnungszeiten: Dienstags 16:00 – 18:00 Uhr

E-Mail: geschaeftsstelle@zollstocker-buergerverein.de

Internet: www.zollstocker-buergerverein.de

Geschäftsführender Vorstand

Ulrich Bauer

3 76 21 31

Jürgen Gerlach

0178 – 915 719 0

Manfred Kaiser

16 89 78 95

Bodo Schmitt

0157- 500 907 84
0157- 76 66 56 78

Bankverbindungen

Sparkasse KölnBonn:

IBAN: DE86 3705 0198 0005 1022 31

BIC: COLSDE33XXX

Volksbank Köln Bonn eG:

IBAN: DE64 3806 0186 7200 4720 17

BIC: GENODED1BRS



stand vertreten sein. Einige unserer Vorstandsmitglieder werden wegen ihrer Doppelmitgliedschaft auch wieder gerne tatkräftig unterstützen.

- Im Dezember 2017 haben wir uns an eine größere Veranstaltung gewagt: „Kölsche Weihnacht“. Und weil es ein so guter Erfolg war, wird diese Veranstaltung auch dieses Jahr wieder stattfinden.
- Um die Zollstocker Bürger und Bürgerinnen noch besser erreichen und informieren zu können, haben wir von unser letzten Mitglieder-Rundschreiben jeweils 3 Exemplare nebst Flyer bei den mehr als 30 niedergelassenen Ärzten in Zollstock, verteilen dürfen.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Neben unseren jährlichen Kulturfahrten, Besichtigungen, Spaziergänge zu interessanten Kölner Orten, wöchentliche Fahrrad-Touren und sonstigen kleineren Angeboten zwischendrin, sollten wir natürlich überlegen, wo wir noch unsere Initiative einbringen können. Hier versuchen wir natürlich auch in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen tätig zu werden um auch die Sicht außerhalb unseres Bürgervereins reflektiert zu sehen.

Die Belange der Senioren, Familien und soziale Belange werden zum großen Teil von den vielen Sozialverbänden, wie z.B.: ASB, Caritas-Verband, AWO oder auch VDK (bei Mitgliedschaft), unseren Kirchengemeinden oder den ca. 10 Senioren-Vertretungen / Verbänden / Vereinen / Zentren, die es in Zollstock und den Nachbargemeinden gibt, abgedeckt. Wir als Bürgerverein verstehen uns auch als Bindeglied und Vermittler zwischen den o.g. Institutionen und möchten unsere Verflechtungen weiter ausbauen.

Mein primäres Anliegen im Bürgerverein aber ist die Jugendarbeit sowie die Vernetzung der Vereine untereinander.

Und jetzt komme ich zu einem Punkt der mir sehr am Herzen liegt. Wir stoßen bei unseren Wünschen an unsere Grenzen!

Wir sind in Köln mit über 650 Mitgliedern zwar der größte Bürgerverein, jedoch sind wir immer zuerst ein mitgliederbetreuender Verein gewesen. Unser aktives Mitwirken an Veranstaltungen, Geschehnissen in Zollstock blieb und bleibt in der Regel an nur 13 Vorstandsmitgliedern hängen.

Daher möchte ich zum Abschluss eine große Bitte an alle diejenigen Mitglieder richten, welche sich fit genug fühlen und Spaß an aktiver Mitarbeit und Gestaltung im ABZ haben.

Melden sie sich in den nächsten Wochen unter E-Mail: geschaeftsstelle@zollstocker-buergerverein.de oder persönlich dienstags in unserer Geschäftsstelle v. 16:00 – 18:00 Uhr.

Wir werden für alle, die sich melden einen Sammelverteiler einrichten, und bei anstehenden Festivitäten oder sonstigen Aktivitäten die Verfügbarkeit abfragen.



Für unser Jubiläumsjahr 2019 (111 Jahre ABZ) haben wir uns einiges vorgenommen.

Und mit Ihrer/Eurer Mithilfe haben wir den Mut, nochmal 111 Jahre zu schaffen.

Ihr Hans-Jürgen Gerlach



Termine des Bürgervereins Köln-Zollstock

jeweils am 1.+3. Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr von Juli bis September

Zollstocker Feierabendtour

Treffpunkt: Haupteingang Südfriedhof

Kostenbeitrag: für Nichtmitglieder 2,00 €

September

Besichtigung Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt Köln

Wir haben die Möglichkeit an einer Informationsveranstaltung beim DLR, Standort Köln, teilzunehmen. Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

Die Führung dauert ca. 2.5 Stunden und folgende Institute und Einrichtungen werden voraussichtlich besichtigt:

Astronauten-Trainingszentrum der ESA

Luft- und Raumfahrtmedizin

Sonnenofen · Nutzerzentrum für Weltraumexperimente

Bitte beachten Sie bei Ihrer Anmeldung für diese Führung, das das Gelände des DLR sehr weitläufig ist und die Wegezeiten zwischen den einzelnen Instituten bis zu 20 Minuten betragen.

Bei der Anmeldung geben Sie bitte Ihren Vor- und Nachname, Geburtsdatum und Nationalität an, da wir dieses dem DLR vorher mitteilen müssen.

Denken Sie bitte auch an Ihren Personalausweis/Reisepass ohne diesen ist der Zutritt auf das Gelände nicht erlaubt.

Wir treffen uns vor der St. Piuskirche und fahren mit dem Bus zur Besichtigung.

Treffpunkt: 9:00 Uhr, St. Pius Gottesweg

Kostenbeitrag: 13,00 Euro

Termin: 27. September 2018

Nichtmitglieder: 18,00 Euro

Teilnehmerzahl: 28 Personen

Ansprechpartner: Ingrid Appel
0221-3601133

Oktober

„En unserem Veedel“ – Musikalische Stadtgeschichte op jöck mit Günther Schwanenberg

Der südliche Teil Zollstocks, zwischen Gürtel und Südfriedhof, Höninger- und Kalscheurer Weg, kennt viele Bezeichnungen: die alte Siedlung, das Dorf, rund um Heilig Geist, Schutzmannshausen....

Wer hier wohnt, geht logischerweise „nach Zollstock“, wenn er in Richtung Pius spaziert und bleibt seinem Veedel oft ein Leben – oder gleich über mehrere Generationen – lang treu.

Was macht dieses Fleckchen so besonders? Und welche Histörchen und kleinen Geheimnisse gibt es aus der fast 100jährigen Geschichte zu erzählen?

Umrahmt wird der Rundgang mit kölschen Liedern, die ganz viel über die Mentalität und das Lebensgefühl hier aussagen.

Treffpunkt: Kirche Heilig Geist

Kostenbeitrag: 10,00 Euro

Termin: 6. Oktober 2018 um 14,00 Uhr

Nichtmitglieder: 15,00 Euro

Teilnehmerzahl: 25 Personen

Bürgerstammtisch

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Vorschläge für unser Zollstock. Als Gast begrüßen wir den Bezirksbeamten Wolfram Decke zum Thema „Sicherheit in Zollstock“.

Treffpunkt: Gaststätte Schäffer am Südfriedhof

Termin: 18. Oktober 2018 ab 19.00 Uhr

November

Führung durch das NS-Dokumentationszentrum

Genau 80 Jahre ist es her, dass die Synagoge in der Glockengasse gegenüber dem 4711 Haus am 9. November gebrannt hat. Ein Ereignis aus dem Kapitel der 12 Jahre dauernden dunkelsten Geschichte Deutschlands. Damit es nie wieder zu Ausgrenzung und Diskriminierung kommt, können wir uns im NS-Dokumentationszentrum EL-DE-Haus über diese Zeit informieren.

Treffpunkt: EL-DE Haus , Appellhofplatz 23-25

Termin: 9. November 2018, 14.15 Uhr (Beginn 14.30)

Teilnehmerzahl: 20

Mitglieder: kostenfrei

Nichtmitglieder: 13,00 Euro

(für alle Schülerinnen und Schüler und alle unter 18jährigen Kölnerinnen und Kölner, alle Inhaberinnen und Inhaber des Kölnpasses, alle Geburtstagskinder ermäßigt sich der Preis um 4,50 Euro)

Dezember

Weihnacht op Kölsche Art

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr werden wir auch dieses Jahr in Zollstock eine „Weihnacht op Kölsche Art“ – Veranstaltung anbieten. Wie auch in 2017 dürfen Sie auf ein abwechslungsreiches Programm hoffen, welches mal besinnlich, mal beschwinglich, ausgerichtet ist. Wir würden uns freuen, Sie und Ihre Familie und Freunde am 1. Advent begrüßen zu dürfen. Festlich gedeckte Tische mit der ein oder anderen kostenlosen weihnachtlichen Nascherei erwarten Sie. Kölsch und Würstchen bieten wir auch.

Treffpunkt: Pfarrsaal von St. Pius

Termin: 2. Dezember 2018 (Einlass 14.00 Uhr / Beginn 15.00 Uhr)

Eintritt: 15,00 Euro

Tagesfahrt nach Maastricht

Lust auf einen Besuch in das vorweihnachtliche Maastricht? Maastricht ist für seine wunderschön geschmückte Straßengestaltung in der Adventszeit bekannt. Im Preis enthalten ist die Fahrt im 4 Sterne Luxus-Reisebus der Firma Westermann Touristik und eine 1 ½ stündige Stadtführung.

Treffpunkt: Gottesweg vor St. Pius

Termin: 11. Dezember 2018 (Abfahrt 9.00 Uhr)

Teilnehmerzahl: 50

Mitglieder: 22,00 Euro

Nichtmitglieder: 27,00 Euro

Mer fiere Weihnacht in Zollstock op Kölsche Art

am 2. Dezember 2018

*Besinnlich un löstig –
ne Zosammekunf vun Leed, Red un
Jedeech för de ganze Familich*

*Feiern Sie mit dem Bürgerverein
die erste Zollstocker Weihnacht
mit kölschen Tön*

Pfarrsaal St. Pius · Irmgardstraße

Einlass 14.00 Uhr · Beginn 15.00 Uhr · Kostenbeitrag 15 Euro

**Kartenverkauf: Geschäftsstelle Kalscheurer Weg 25, 50969 Köln-Zollstock
Manfred Kaiser, Tel. 0221 / 16 89 78 95, Mobil 0157 - 500 90 784,
Mail: geschaeftsstelle@zollstocker-buergerverein.de**



Weihnacht op Kölsche Art



Zum ersten Mal präsentierte der Bürgerverein Zollstock am 03.12.2017 die „Weihnacht op Kölsche Art“ im Pfarrsaal von St. Pius.

Dieses Format war ein Experiment und stellte eine Herausforderung für die Organisatoren dar, da wir natürlich nicht wussten, wie diese Veranstaltung von den Mitgliedern angenommen würde.

Alle Bedenken wurden aber schnell bei Seite geschoben, da der Kartenverkauf sehr gut anlief. Im Endeffekt waren es gut 150 Gäste die Geschäftsführer Manfred Kaiser und seine Mit-

streiter an diesem Nachmittag begrüßen durften. Er führte gekonnt und souverän durch das 3-stündige Programm, welches in den Nachmittagsstunden des 1. Adventssonntag von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr stattfand. Die Tische waren weihnachtlich dekoriert und der vom Bürgerverein gespendete Weihnachtsstollen samt Weihnachtsplätzchen kam bei den Gästen gut an.

Es war mal heiter, mal besinnlich, es wurde geklatscht, gesungen und sogar auch ein wenig geschunkelt, aber manchmal liefen auch die Tränchen, wenn die Liedchen sowie die Gedichte und Geschichten manch einem Besucher sehr zu Herzen gingen. Aber auch das gehört zu einem gelungenen vorweihnachtlichen Nachmittag und kam bei allen Gästen gut an.

Gestaltet wurde das Programm vom Klimpermännchen (Thomas Cüpper), Peter Schmitz-Hellwing, Engel Hettwich (Hedwig Sieberichs) und Ne-Spetzboov (Willi Mölders).

Der Bürgerverein Zollstock wird auch 2018 wieder die „Weihnacht op Kölsche Art“ veranstalten. Vorgesehen hierfür ist wieder der 1. Advent und zwar der 02.12.2018, Veranstaltungsort der Pfarrsaal in St. Pius. Einlass wird um 14.00 Uhr, Beginn um 15.00 Uhr sein. Der Kartenpreis bleibt wie im Vorjahr bei 15,- Euro.

Der Bürgerverein empfiehlt die Karten frühzeitig zu bestellen da eine hohe Nachfrage nach dem Erfolg im letzten Jahr zu erwarten sein dürfte

Kartenbestellungen können über die Geschäftsstelle oder direkt beim Geschäftsführer Manfred Kaiser (Mobil 0157 500 907 84 oder 0221 / 16 89 78 95) erfolgen .





Besuch Museum Ludwig

An einem Sonntagnachmittag im Januar traf sich eine kleine Gruppe Zollstocker um dem Museum Ludwig einen Besuch abzustatten.

Die bekanntesten bildenden Künstler des 20. und 21. Jahrhunderts haben im Kölner „Ludwig“ Spuren hinterlassen.

Unter der sachkundigen Führung einer Kunsthistorikerin bekamen wir einen Eindruck über Gemälde, Skulpturen, Bildhauerei und Drucke, der bekanntesten Künstler der Gegenwart.

Werke von Pablo Picasso, Salvatore Dali, Max Beckmann, Roy Lichtenstein, Jörg Immendorff und Gerhard Richter wurden uns vorgestellt und erklärt..

So konnte man einen Eindruck von der Vielfalt zeitgenössischer Kunst gewinnen.

Zum Schluss waren wir uns einig, einen wirklich schönen Nachmittag im Museum verbracht zu haben.

Anzeige

Reisebüro Lais

www.reisebuero-lais.de

Ich buche u.a. folgende Veranstalter für Sie:



Buchungen sind auch telefonisch oder per Mail bei Herrn Kaiser möglich



Manfred Kaiser

Büroleiter, Köln-Zollstock

Tel. 0221 / 16 89 78 95

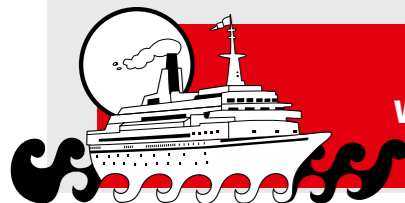
Mobil 0157 – 500 90 784

Mail : rb-kaiser@gmx.de

• **Beratung auch außerhalb der Geschäftszeiten und am Wochenende**

• **Auch mobil für Zollstock vor Ort tätig!**

Wir beraten Sie auch gerne wenn Sie mit Ihrem Auto verreisen möchten oder eine Kreuzfahrt planen.



Besichtigung der Kirche St. Severin Köln am 23. Februar 2018

Bei sonnigem Wetter trafen wir uns vor der St. Severin Kirche wo uns die Kirchenführerin begrüßte und uns erzählte dass die Basilika zu den zwölf großen romanischen Kirchen in Köln gehört. In fast 72 m Höhe überragt ein Kreuz das Severinsviertel, es ist von dem Kölner Künstler Heinz Gernot entworfen worden. Dann gingen wir in die neurenovierte Kirche die dem Innenraum eher einen gotischen Eindruck verleiht. Besonders heute fiel die Farbenpracht des Kreuzigungsfensters im südlichen Seitenschiff auf. Wir durften im Hochchor auf den Chorstühlen, die seit Mitte des 13. Jahrhundert in zwei Reihen an den Längsseiten stehen, platz nehmen. Die Knäufe die an jedem Sitz als Handstütze angebracht sind befinden sich aus Pflanzen, Tiere, Fabelwesen und Menschköpfe.

Weiter erfuhren wir von der Hörnchenmesse. Einmal wöchentlich spielt es eine wichtige Rolle, wenn es u.a. mit dem sog. Severinusstab ausgestellt wird; am Ende einer Messe ziehen die Gläubigen dann in einer kleinen Prozession, bei der man auch den Severinus-schrein unterschreitet, am Hörnchen vorbei.

Viel erfuhren auch über die verschiedenen Bilder, den Severinusschrein und das Altarbild.

Dann gingen wir durch eine wunderschöne Krypta in das Sacarium hier sind außerordentlich große Textilien aus dem Schrein des hl. Severin 3.–10. Jahrhundert zu sehen.

Sehr beeindruckt waren alle Teilnehmer über die Ausgrabungen die sich unter der ganzen Severinkirche befinden. Es entstanden im 4. Jahrhundert Grabbauten wohlhabender Familien. Eine Grabkammer liegt genau im Mittelschiff der heutigen Kirche.

Es ist auf jeden fall interessant diese Basilika mit einer Führung zu besichtigen.

Am Samstag, den 05.05.2018 feierte die Nikolaus Schule zum Abschluss ihrer Projektwoche ein großes Schulfest.

Die Schüler der Schule freuten sich auf künstlerische Aktionen und Ausstellungen mit den Ergebnissen der Projektwoche. Es wurden eine Menge toller Arbeiten von den Schülern präsentiert, und man merkte es den Kindern an, das sie sichtlich stolz auf ihre Werke waren.

Dies war ebenfalls das Lehrerkollegium, an der Spitze der Schulleiter Herr Schütterle, welches sich über ein gelungenes Schulfest und einen enormen Besucherzuspruch, bei phantastischem Wetter, freuen konnten.

Auf dem gesamten Schulhof tummelten sich von 11:00 – 15:00 Uhr zahlreiche Eltern und interessierte Zollstocker bei einem lockeren Gespräch an der Biertheke, am Bratwurststand oder bei der Waffel-Ausgabe.

Bei einem vorherigen Treffen des Zollstocker Bürgervereins mit der Schulleitung, wurde uns genehmigt, uns mit einem Informationsstand auf dem Fest zu präsentieren, und die Arbeiten des Bürgervereins Interessierten näher zu erläutern.

Unser Stand wurde durch Wolfgang Kehler (links) und dem 2. Vorsitzenden Hans-Jürgen Gerlach (rechts) vertreten.



Hans-Jürgen Gerlach



5. Bürgerstammtisch

Am 1.3.2018 hatte der Bürgerverein Zollstock zum 5. Bürgerstammtisch eingeladen. Da wir für diesen Termin immer mehr Zuspruch bei den Bürgern des Stadtteils finden, hat der Vorstand das Format überdacht. Um diesen Abend auch weiterhin zu einem diskussionsfreudigen aber auch informativen Zusammentreffen zu gestalten, wollen wir in Zukunft nicht nur zu aktuellen Themen Frage und Antwort stehen. Wir möchten auch für allgemeine Themen Denkanstöße geben. Dies können wir am besten, wenn wir zu unseren Stammtischen Gastredner einladen, die das vielfältige Leben und Miteinander aufzeigen und vorstellen, aber auch die Probleme in Zollstock ansprechen.

So hatten wir am 1.3.2018 die Gelegenheit, Horst Neuhaus, Direktor des Alfred Müller Armack Berufskollegs, als vortragenden Gast gewinnen zu können, der den vielen interessierten Besuchern nicht nur das älteste Berufskolleg der Stadt Köln – welches jetzt in der Zollstocker Brüggener Straße beheimatet ist – mit all seinen berufsbildenden Facetten vorstellte, sondern auch vielen Fragen hierzu beantwortete. So wurde von Anwohnern die Parkplatzsituation um den Bereich der Schule angesprochen. Durch die mit PKWs anreisenden Schüler des Berufskollegs herrscht hier eine chronische Parkplatznot. Auch die Verunreinigungen durch weggeworfene Zigarettenkippen, Pappbecher etc. in diesem Bereich wurden angesprochen. Herr Neuhaus weiß um diese Problematik und hat mit der Kollegenschaft des öfteren versucht die Schüler dahingehend zu sensibilisieren. Der Vorsitzende des Bürgervereins, Ulrich Bauer, fand in diesem Fall passende Worte, dass diese Probleme nicht der Schulleitung anzukreiden seien, da diese auf die privaten Gepflogenheiten Ihrer Schülerschaft keinen Einfluss hat.



So sind der Schule z.B. durch das Raucherschutzgesetz die Hände gebunden, auf dem Campus eine Raucherzone zu erstellen, da dies in Bildungseinrichtungen nicht gestattet ist. Was die Parksituation angeht, so konnte Direktor Neuhaus auch auf Parkraumkapazitäten auf dem Campus des Kollegs verweisen, aber auch darauf, dass diese bei weitem nicht ausreichen würden.

Jedenfalls hat der Bürgerverein Zollstock durch den Ansatz, mit Gastrednern den Bürgerstammtisch zu beleben, Erfolg gehabt und wird dieses neue Konzept auch bei künftigen Bürgerstammtischen aufnehmen und versuchen, interessante Themen für diese vorzugeben. Platz für allgemeine Diskussionen wird es im Anschluss daran immer geben.

Der nächste Stammtisch wird am 18. Oktober 2018 in der Gaststätte Schäffer am Südfriedhof stattfinden. Thema an diesem Abend wird „Sicherheit, Kriminalität in Zollstock“ sein.



ALLGEMEINER BÜRGERVEREIN KÖLN-ZOLLSTOCK

Gast-Vortrag

**Bezirksbeamter Wolfram Decke
zum Thema**

Sicherheit in Zollstock

BÜRGERSTAMMTISCH

**am Do., 18. Oktober 2018,
ab 19.00 Uhr**

Gaststätte Schäffer am Südfriedhof

***Alle Bürgerinnen und Bürger
sind herzlich willkommen
und wir würden uns über Ihre
Anregungen und Vorschläge freuen.***

Anschrift der Geschäftsstelle

Kalscheurer Weg 25 · 50969 Köln · Telefon 02 21 / 93 72 96 72

Telefonischer Kontakt auch an: Manfred Kaiser

Mobil-Telefon 0157 - 500 90 784

Öffnungszeiten: Dienstags 16:00 – 18:00 Uhr

E-Mail: geschaeftsstelle@zollstocker-buergerverein.de · Internet: www.zollstocker-buergerverein.de

Fahrt zum Spargelessen nach Straelen am 15. Mai 2018.

Wir fahren mit der Reiseleiterin Christa und dem humorvollen Busfahrer Dirk des Reiseunternehmers Alexander Zorn aus Aachen nach Straelen.

Humorvoller Busfahrer Dirk und Reiseleiterin Christa.

Abfahrt in Zollstock um 10.00 Uhr auf der Kanalstrasse weiter über die A1 an Zons und einigen Spargelanbaugebieten vorbei Richtung Straelen am Rande der Blumenstadt.

Um 11.15 Uhr erreichten wir den Spargelhof Pasch. Dort bekamen wir einen großen Spargelteller mit Kartoffeln und Schinken. Wir saßen in einem großen weißen Zelt mit einer anderen Reisegesellschaft. In dem Zelt hatten ca. 100 Gäste Platz. Hinter dem Zelt war ein schöner Teich mit Libellen.

Wir hatten auch die Möglichkeit über den Hofverkauf Spargel Erdbeeren Wein und andere Sachen zu kaufen.

Bevor der Bus um 13.40 Uhr weiterfuhr bekam jeder, von der Wirtin Waltraud, eine Portion Spargel geschenkt.

Wir fahren vorbei an den mehreren Spargelanbaugebieten Richtung Venlo.

Venlo ist eine ehemalige Hansestadt und Festungsstadt. Venlo ist eine niederländische Stadt und Gemeinde der 11. Provinz Limburg. Am 31. August 2017 hatte die Gemeinde 101.092 Einwohner. Durch Venlo fließt die Maas. Das Stadtgebiet grenzt unmittelbar an die deutschen Kreise Kleve und Viersen. Die Bundesgartenschau war vom 5. April bis zum 7. Oktober 2012

Fläche 86,41 km²

Land 84,66 km²

Wasser 1,75 km²



Wir erreichten um 14.30 Uhr Venlo, stiegen am Bahnhof aus und gingen Richtung Altstadt.

Um 15.50 Uhr ging es weiter zum Bauerncafe Jacobs in Straelen-Kastanienberg. 100 m von der niederländischen Grenze entfernt. Um 16.10 Uhr erreichten wir das Cafe.

Dort gab es leckeren Kuchen (große Stücke) und Kaffee.

Um 17.20 Uhr machten wir uns auf die Heimfahrt und erreichten um 19.00 Uhr wieder Zollstock.

Hin- und Rückfahrt erfolgte ohne Stau und Probleme.

Es war ein schöner Tag bei sonnigem Wetter.

Text: Marita Bengsch, Bilder: Maria Schütz



Josef Rosenzweig (d. Ä) und Karlheinz Steimel in der Geschäftsstelle

Der Künstler Walter Raab übergibt seine Bilder an den Bürgerverein

Anlässlich einer kleinen Feier, konnte der in Zollstock bekannte Maler und Musiker Walter Raab, begleitet durch seine Frau Inka, am 17.5. die Gemälde von Josef Rosenzweig, dem Gründer des Bürgervereins, sowie das des langjährigen Vorsitzenden des Allgemeinen Bürgervereins, Karlheinz Steimel, im Beisein der Vorstandsmitglieder und der örtlichen Presse übergeben. Diese Bilder wurden noch unter dem vorherigen Vorstand in Auftrag gegeben.



Karlheinz Steimel selbst hatte bei Walter Raab das Bild von Josef Rosenzweig in Auftrag gegeben.

Nach dem plötzlichen Tod von Karlheinz Steimel hat Walter Raab in alter Verbundenheit zu ihm, dem damaligen Vorstand den Vorschlag angetragen, auch ein Portrait des langjährigen Vorsitzenden anzufertigen und der jetzige Vorstand konnte nun die Portraits entgegen nehmen.

Mit besonderer Freude konnte der erste Vorsitzende, Ulrich Bauer, die Witwe von Karlheinz Steimel, Frau Marianne Steimel, sowie seine Tochter Susanne Steimel-Hurson mit Familie, begrüßen. Frau Steimel freute sich über die so treffende Darstellung ihres Gatten und war sehr bewegt ob der Ereignisse.

Die Gemälde haben ihren Platz nun in der Geschäftsstelle gefunden und wir freuen uns sehr, wenn Sie die Gelegenheit zur Besichtigung innerhalb unserer Öffnungszeiten nutzen und den Kontakt zu uns in der Geschäftsstelle pflegen.

Es ist für uns immer wieder wichtig, Rückmeldungen und Anregungen von Ihnen zu erhalten.

Dies kann dann ja mit Ihrem Besuch bei uns verbunden werden.

**Herzliche
Einladung!**



10. Zollstocker Brunnen- und Spielplatzfest

Am 5. Mai fand bei phantastischem Frühsommerwetter das beliebte Brunnen- und Spielplatzfest am Theophanoplatz statt.

Der Förderkreis Theophanoplatz hat wieder ein buntes und vielfältiges Fest für die ganze Familie auf die Beine gestellt. Für die Kleinen gab es eine Kasperleaufführung im Cafe Kleks und sie konnten auf einem Kinderkarusell den ganzen Tag ihre Runden drehen. Das Highlight war allerdings, dass sie auf einem AWB-Wagen durch die benachbarten Straßen mitfahren durften.

Für die großen Gäste gab es Livemusik und für den Hunger und den Durst gab es neben lecker Lömmelömm auch das ein oder andere Bierchen zu gut gebrutzelten Burgern, die – auch vegan – der Renner waren. Wer lieber die süße Note bevorzugte, konnte sich an den vielen Sorten selbstgebackenem Kuchen erfreuen.

Auch die Helfer vom Bürgerverein hatten an diesem Tag ihren Spaß und freuen sich schon auf nächstes Jahr, wenn das Brunnen- und Spielplatzfest diesmal ein närrisches Jubiläum feiern darf.



Spaziergang durch Zollstock geleitet von Frau Jutta Müller

Bei herrlichem Sonnenschein trafen wir uns an der Straßenbahnhaltestelle Pohlig.

Frau Müller zeigte uns heute den nördlichen Teil von Zollstock.



Die Pohlig-Werke in Zollstock gehen auf eine Gründung des Ingenieurs Julius Pohlig (1842-1916) aus Leichlingen zurück, der als ein Pionier des industriellen Seilbahnbaus gilt. Nachdem er für verschiedene Firmen gearbeitet hatte, gründete er 1874 eine eigene Firma, mit der er im Jahre 1890 nach Zollstock übersiedelte. Entlang der Eisenbahn nach Bonn und Trier und des später errichteten Güterbahnhofs ifeltor entstanden an der heutigen Pohligstr. und dem Weyerstraßerweg Fertigungsanlagen und Verwaltung. Pohlig war weltweit führend im Seilbahnbau, im Bau von Seilkränen und -baggern, Förder- und Verladeanlagen in Industrie und Tagebau. Pohlig baute aber auch

bemerkenswerte Seilbahnen zur Personenbeförderung, 1908 in Honkong und 1912 auf den Zuckerhut in Rio de Janeiro, auch unser Seilbahn über den Rhein.

Nachdem 1988 die Fabrik stillgelegt worden war, kam es 1989 zum Zwangsvergleich. Auf dem brachliegenden PHB-Gelände entstand zwischen 1994 und 1996 die neue Zentrale der Gothaer Versicherungsbank.

Gegenüber den Werken baute die GAG um 1926 einen dreieckigen Wohnblock mit ca. 230 Wohnungen.

Danach gingen wir über den Vorgebirgsglaciweg, der außen an der Sportanlage des Südstadion, des Fußballclub SC Fortuna-Köln vorbei führte, zum Konrad-Adenauer-Tierheim. Der Kölner Tierschutzverein als Träger des Konrad-Adenauer-Tierheims ist einer der ältesten und traditionsreichsten Tierschutzvereine Deutschlands. Der Verein wurde im Juli 1868 vom Otto Hartmann gegründet.

Im Jahre 1929 wurde die Arbeit des Kölner Tierschutzvereines stark durch den damaligen Bürgermeister Konrad Adenauer und seine Frau Lisbeth, die selbst Vorstandsmitglied des Vereines war, gefördert. Als Hundehalter lag den Adenauers das Tierwohl am Herzen.

Seinen heutigen Namen erhielt das Konrad-Adenauer-Tierheim jedoch erst zum hundertjährigen Geburtstag Adenauers in 1976.

Weiter ging es durch 2 Fußballspielfelder der Fortuna zurück zum Hönigerweg zu dem Unicef Gebäude mit den Figuren, vorbei am Waschsalon, den neu renovierten GAG Häuser mit den verschiedensten Schriftzeichen zum Fischreiterbrunnen auf dem Theophano-Platz.

Auf den Seitenwänden der Brunnenschale aus Muschelkalt ist folgender Text eingemeißelt.

„Der Stadt Cöln Gestiftet von der Bank für Grundbesitz in Essen a.d.Ruhr“

Der Brunnenschaft enthält die Inschrift „G. Grasegger 1913“

Die letzte Station war die St. Piuskirche mit den modernen Fenster des Glaskünstler Wilhem Buschulte. 1908 bekam Zollstock eine Notkirche hier war auch Erzbischof Kardinal Frings ab 1910 einige Jahre als Kaplan tätig. 1913 bis 1932 Bau einer neuen Kirche und so wie sie jetzt in Zollstock zu sehen ist wurde sie von 1946 bis 1958 immer wieder neu ausgebaut.



Unser janzes Veedel danzt

Unter diesem Motto ging der diesjährige Zollstocker Dienstagzug bei strahlendem Sonnenschein auf seinen langen Weg durch Zollstocks Straßen.



Kunterbunt, wie es sich für einen ordentlichen Karnevalszug gehört, gingen viele Kindergarten- und Schulgruppen mit. Ein herrliches Bild in den Gesichtern die Freude am Kammeleschmeissen zu sehen. Wie schon seit Jahren, so konnte auch in diesem Jahr, der Verein der Freunde des Zollstocker Dienstagzugs unter dem Vorsitz von Karl-Heinz Moß, dies den Kindern durch seine großzügige Wurfmaterialspende ermöglichen.

Als Zuschauer kann ich nur sagen: ein wirklich gelungener Zug, der jedes Jahr länger wird und für den es sich lohnt, am Karnevalsdienstag schon am frühen Vormittag seinen Platz am Zugweg zu ordern.

Und weil es so schön ist, wird der Allgemeine Bürgerverein Köln-Zollstock im nächsten Jahr zu seinem jecken Jubiläum von 111 Jahren mit einer eigenen Gruppe dabei sein, zu der sich gerne die Mitglieder des Vereins hinzugesellen mögen. Alles weitere hierzu in einem nachfolgenden Bericht zu unserer Vorausschau „111 Jahre Zollstocker Bürgerverein“.

WESTERMANN Bustouristik

www.europa-travel.de

Abholung in Zollstock möglich

Tagesfahrten:

Nostalgie auf dem Rhein, mit dem Schaufelradschiff GOETHE durch das Mittelrheintal, 30.06.2018 / 1 Tag, Preis p.P. 79,- € Mindestteilnehmerzahl: 10 Pers.

Größter Blumenkorso der Welt, in Zundert / Niederlande, 02.09.2018 / 1 Tag Preis p.P. 48,- € Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.

8. Mosel-Wein-Nachts-Markt in Traben-Trarbach, 05.12. & 28.12.2018 / 1 Tag, Preis p.P. 25,- € Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.

Mehrtagesfahrten:

Sizilien Flugreise, 8-tägige Rundreise mit Unterbringung in Mittelklassehotels, 06.10.-13.10.2018 / 8 Tage, Preis p.P. im DZ 999,- € EZZ 149,- € Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.

Zauber der 1000 Lichter, Vorweihnachtliche Sternfahrt in den Harz, 02.12. - 04.12.2018 / 3 Tage, Preis p.P. im DZ 269,- € KEIN EZZ! Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.

Advent im Erzgebirge, 06.12. - 09.12.2018 / 4 Tage, Erfurt - Oberwiesenthal - Seiffen - Freiberg mit Bergparade und der berühmte Striezelmarkt in Dresden, Preis p.P. im DZ 429,- € EZZ 65,- € Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.

Zauberhafte Weihnachtsfeiertage im winterlichen Südtirol, 21.12. - 26.12. 2018 / 6 Tage, Besuch der Weihnachtsmärkte Bozen, Brixen, Meran oder Sterzing, Preis p.P. im DZ 548,- € EZZ 72,- € Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.

Jahresausklang in der romantischen Barockstadt Fulda, 30.12.2018 - 02.01.2019 / 4 Tage Preis p.P. im DZ 589,- € EZZ 99,- € Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.

Weitere Reisen im Katalog – jetzt kostenlos anfordern!

Peter-Hausmann-Platz 1 im EDEKA Center - 53332 Bornheim - Tel. 0 22 22 / 93 82 50 Fax: 0 22 22 / 93 82 51 - E-Mail: info@europa-travel.de - www.europa-travel.de

Anzeige



Die Meyer Werft lockt die Zollstocker

Tagesfahrt zu dem großen Schiffbauer nach Papenburg an die Ems



Mit dem klaren Ziel vor Augen startete der vollbesetzte Bus an dem seit langem einzigen Schneewochenende, Straßen voll beschneit, gottlob nur bis Düsseldorf. So ging es zügig voran. Bis dann in Oberhausen der einstündige Dauerstau wegen Gasaustritt die große Kunst guter Improvisation unserer Reiseleitung sowie der Heinzelfrauen Hildegard Horch und Ingrid Appel zeigte und die ursprünglich stationär vorgesehene Frühstückspause in den auf der

Autobahn stehenden Bus verlegte und zwischen den Sitzen ein fröhliches Brötchenschmieren und Getränke verteilen praktizierten. Es hat gemundet! Wie das Essen des auch im Fahrpreis enthaltenen sehr gut gewählten Mittagsrestaurants. Fröhliche Gesichter der Teilnehmer waren die Folge. Die Freude über das zwar kalte, aber sehr sonnige Wetter, das alles in gutes Licht tauchte, wurde ebenso größer, wie die Spannung auf die Weft. Nach kurzer Fahrt tauchte dann die erste Silhouette auf und das Staunen wurde größer, je näher die Anlage kam, wenngleich die ersten direkten Berührungen mit den historischen Wertgebäuden ab 1795 im Zentrum PAPANBURGS kamen. Mit der pfiffigen Führerin erlebten wir die

Faszination der Veränderung der Dimension. Jeder gewohnte Größenbezug verliert seine Wirkung, dieses Schiff NorwegianBLISS war bis einige Tage vorher in dieser Halle, alleine die Fahne mit den Farben der Familie Meyer hat eine Länge von 69 Meter, die Halle ist einen halben Kilometer lang und kann neben einem ganzen Schiff schon zusätzlich in der Anfangsphase gebaute Elemente von neuen Schiffen aufnehmen. Auf die EMS hinunter, der Ablieferung zustrebend, arbeiten Tausende von Menschen auf Schiff parallel, um auch während



der EMS-Fahrt das Schiff fertigzustellen. Die kundige Führerin erläuterte mit großer Gestik die Transaktion der fertiggestellten Teilstücke, die vor dem fertigen Schiff aus der Halle geschleppt werden, um dann dem fertigen Schiff den Weg in die Freiheit zu ermöglichen. Der Blick in die Halle ist ein unvergleichbares Erlebnis, die Ingenieure meistern die uns verwirrend Anzahl der Bauelemente.

Verschiedene Reedereien haben verschiedene sehr unterschiedliche Design und Ausstattungsvarianten, die von der Werft entwickelt und eingebaut werden. Mit einer Übersicht der von der Meyer Werft gebauten Schiffe wird die beeindruckende Führung abgeschlossen. Für die Interessierten können diese nachgelesen werden: https://de.wikipedia.org/wiki/Bauliste_der_Meyer_Werft

Nach einer Pause im touristischen und lukullischen Bereich des papenburgischen Veranstaltungszentrums traten wir die Rückfahrt an. Ein interessanter Tag ging zu Ende und alle Beteiligten waren von der Vielfalt beeindruckt.

Ulrich Bauer



Besuch des Ford Theaters zum 60-jährigen Jubiläum

Am 20.04.2018 stand für den Bürgerverein Zollstock der Besuch des Ford Theaters auf dem Programm. Da es immer sehr schwer ist, für die Aufführungen Eintrittskarten zu erhalten, war Geschäftsführer Manfred Kaiser überglücklich, dass es ihm gelungen war, gleich 50 Eintrittskarten für diesen Abend zu reservieren, die alle schnell vergriffen waren. Im Preis von 12,- Euro waren die Eintrittskarte sowie die Busfahrt enthalten, ein wahrlich preiswertes Vergnügen.

Los ging es um 19:00 Uhr vor St. Pius. Wir wurden dort von der Bustouristik Westermann aus Bornheim pünktlich abgeholt und zum Ford Theater nach Niehl gefahren.

Die Vorstellung begann um 20:00 Uhr und endete kurz nach 22:15 Uhr, unterbrochen von einer zwanzigminütigen Pause, in der wir uns im Foyer mit einem leckeren Kölsch und einer hervorragenden Bockwurst – wohl die Beste Kölns – stärken konnten.

Zum 60-jährigen Jubiläum der Ford Theater Gruppe wurde das Stück „Außer Spesen nichts gewesen“ aufgeführt und unsere Lachmuskeln trainiert. Alle hatten sehr viel Spaß, es wurde viel gelacht.

Sehr nett wurde die Gruppe des Bürgervereins von Regisseur Günter Schniering, der bereits seit 38 Jahren Mitglied der Theatergruppe ist namentlich begrüßt.

Alle waren sich einig, dass wir versuchen sollten, auch für die Spielzeit 2019 wieder Karten zu erhalten. Die ersten Bemühungen dazu wurden bereits unternommen und wir hoffen, Sie dann wieder zu unserem Theaterabend im Ford-Theater in Niehl begrüßen zu dürfen.

NEU ab 2. Juli 2018 NEU

DHL Paketshop

und Briefmarken



MiSi's
Spiele & Geschenke
Höninger Weg 177 · 50969 Köln
Telefon 02 21 – 168 103 67



Anzeige

Gemeinsam fürs Veedel



Die Aufregung war groß, als der Bürgerverein Zollstock so ganz nebenher erfuhr, dass die Zollstocker Postbankfiliale am Gottesweg schließen sollte. Wir hatten Februar und Anfang April sollte die Post nicht mehr dort sein, wo sie jahrzehntelang ihren festen Standort hatte. Eiligst wurden Schreiben an die Oberbürgermeisterin und die zuständigen Herren bei der Postbank und der Post AG gefertigt, um ggfs. die Schließung zu verhindern.

Eine für Zollstock einmalige Unterschriftenaktion wurde gestartet, die Ihren Höhepunkt darin fand, dass neben dem Bürgerverein und der Seniorenvertretung, alle für den Bezirk zuständigen Parteien an einem Samstagmorgen vor der Post-

bankfiliale Unterschriften sammelten. In den Wochen davor und danach lagen in vielen Geschäften Unterschriftenlisten aus, bei denen sich die Kunden eintragen konnten. Das Resultat dieser Aktion: gut 3.500 gesammelte Unterschriften, d.h. fast 20 % der Zollstocker hatten sich daran beteiligt. Es wurde seitens der Bezirksvertretung eine Resolution gegen die Schließung verabschiedet, die Kirchengemeinden und soziale Einrichtungen wie Kölsch Hätz unterstützten mit Schreiben unser gemeinsames Vorgehen. Aber wie so oft, wenn David und Golliath aufeinandertreffen, ist der Ausgang nicht immer so, wie bei der biblischen Variante. Es war beschlossene Sache, noch bevor wir davon Wind bekamen... Verträge waren schon seitens der Post mit einem neuen Partner geschlossen worden, die Mietverträge der alten Räumlichkeiten gekündigt. So mussten wir zähneknirschend klein begeben, als am 3. April das Thema „Zollstocker Post“ Geschichte war. Jetzt hieß und heißt es, die Bedürfnisse der Zollstocker an eine Postagentur mitgestalten zu können. Hier geht es hauptsächlich um die Barrierefreiheit und um Behindertenparkplätze. Beides ist noch nicht umgesetzt worden. Leider!!! So wie es aussieht, werden zwar demnächst zwei Behindertenparkplätze in unmittelbarer Nähe der neuen Postagentur an der Vorgebirgsstraße / Zollstockweg entstehen, aber selbst nach über sieben Wochen ist die Filiale selbst nur über Stufen begehbar. Ein „no go“, in der heutigen Zeit, wo Barrierefreiheit überall in öffentlichen Gebäuden gefordert wird und Inklusion großgeschrieben wird.

Wir als Bürgerverein werden weiter an der Sache dran bleiben, ebenso wie an anderen Themen, bei denen wir Abhilfe erhoffen. Für zukünftige Aktionen jedweder Art, brauchen wir weiter die Unterstützung von Zollstocker Bürgern um „Kante“ zu zeigen. Es wäre für Zollstock erstrebenswert, wenn weiterhin die Bürger hinter ihrem Stadtteil stehen und sich, wenn auch nur durch ihre Unterschrift, daran beteiligen, dass es mit David und Golliath auch einmal positiv ausgehen kann.

Erfreuliche Nachricht kurz vor Redaktionsschluss !!!

Wie wir kurz vor Redaktionsschluss erfahren haben, konnte die Postagentur einen weiteren Betreiber für eine Postfiliale im Einzelhandel (so die offizielle Bezeichnung) in Zollstock gewinnen.

Wie uns Silke und Michael Siegenbrück mitteilten, werden sie ab Anfang Juli in ihren Geschäftsräumen am Höninger Weg 177, für die Postbelange der Zollstocker zur Verfügung stehen. Nicht nur Pakete können dort abgegeben und abgeholt, auch Einschreibesendungen können aufgegeben werden und vieles mehr. Ein barrierefreier Zugang zu den im Zollstocker Zentrum gelegenen Räumlichkeiten ist ebenfalls gegeben.





Baugerüst am Höniger Weg

Seit einigen Monaten wird das Straßenbild des Höniger Wegs im Abschnitt Gottesweg – Theophanostraße von einem unschönen Baugerüst geprägt. Viele werden sich gefragt haben, warum und wie lange es dort noch steht und weshalb es zu solchen Beeinträchtigungen, gerade was die Parkmöglichkeiten angeht, kommt.

Der Bürgerverein hatte sich auf Anfrage einiger anliegender Geschäftsleute der Sache angenommen und konnte in Erfahrung bringen, dass in den Häusern Höniger Weg 179-183 neuer Wohnraum entsteht. Eine an sich schöne Sache, wenn die Umsetzung dafür nicht so viel Ärger mit sich bringen würde. Dadurch, dass Passanten und Kunden auf dieser Straßenseite durch einen „dunklen Schlauch“ gehen müssen, haben die anliegenden Geschäftsleute mit erheblichen Umsatzeinbußen zu kämpfen. Dadurch, dass viele Firmen an dem Umbau beteiligt sind, belegen deren Firmenfahrzeuge dringend benötigten Parkraum.

Um gerade um die Parknot zu entzerren, konnte der Bürgerverein durch ein Schreiben an die Hausverwaltung erreichen, dass diese mit den zuständigen Handwerkbetrieben abklären konnte, die Fahrzeuge – wenn möglich – auf dem Marktplatz abzustellen. An dieser Stelle sei angemerkt, dass die Firmen alle über Park-Sondergenehmigungen der Stadt Köln verfügen, die ihnen jederzeit das Parken auf dem Höniger Weg erlauben. Was das Baugerüst selbst angeht, so haben wir die Zusage der Hausverwaltung, dass dieses – bis auf das Gerüst mit dem Lastenaufzug – bis Ende Mai abgebaut sein wird. Die Arbeiten selbst werden erst November/Dezember beendet sein.

Wir werden auch hier weiterhin tätig sein, die Angelegenheit im Auge behalten und Ihnen berichten.

Restaurant Haus Schäffer

Kölsche und internationale Spezialitäten

Von der kleinen bis zur großen Gesellschaft bieten wir Ihnen Raum.

In geschmackvoller Gasthaus-Atmosphäre haben Sie die Möglichkeit mit bis zu 60 Personen in unserem separierten Gastraum zu sitzen.

Bei Bedarf bietet unser gesamter Speiseraum für 130 Personen Platz.

Neben unseren Angeboten, können Sie selbstverständlich ein individuelles Menü mit uns abstimmen.

Gerne beraten wir Sie

Markusstraße 126 · 50969 Köln Zollstock · Tel. 0221 – 36 33 96
Haltestelle Südfriedhof mit den KVB Linien 12, 131 und 138.

Anzeige

JETZT NEU Samstag, 25.8. 13-22 Uhr +
Sonntag, 26.8. 12-18 Uhr

Sommerfest

Marktplatz am Höniger Weg, KVB Haltestelle Herthastraße



Programmpunkte: ABBA-Show • Esad Bikic • Club Curumba, Tanzgruppe • R.H. David • Domstadtbande • DOMSTÜRMER Drehorgelspieler • Roberto Falcone • Igor der Teufelsgeiger • Jan von Werth, Kindertanzgruppe • KEC-Damenmannschaft Kempes Feinest • Kölsche Dom Quös, Kindertanzgruppe • Marita Köllner • Kurt Kokus • Sina Lindbergh • Achim Petry • Ramon RÄUBER • RhingBlood • The Real Safri Dou • Torsten Sander • Sternrockers • Günter Sturm • Sunny • Die Wenzels • Zoom Soudy



Edel-Weisse
Almbar



Speisen und Getränke

Kinderkarussell



Kinder-Mitmach-Aktionen

Hüpfburg

Sonntag
12.00 Uhr
ökumenischer
Gottesdienst



STADTHOTEL am Römerturm
St.-Apern-Straße 32 · 50667 Köln
Telefon +49 (0) 2 21 / 20 93 - 0
Telefax +49 (0) 2 21 / 20 93 - 190
info@stadthotel-roemerturm.de
www.stadthotel-roemerturm.de



www.eifelstern.com



Besser hier zu Hause





Schießstand um 1930 im Bereich Bernkastelerstraße/ Höninger Weg



Liebe Leserinnen und Leser,

das Schützenwesen einst geliebt,
gerne gesehen und heute fast in Vergessenheit geraten

Als 1. Vorsitzender der Adlerschützen Zollstock wurde ich gebeten ein paar Zeilen über unseren Verein Ihnen nahezubringen.

Es war im Sommer des Jahres 1930 als sich zwei Zollstocker Bürger die Aufgabe stellten einen Schützenverein für Zollstock ins Leben zu rufen. Sie hatten bald 20 gleichgesinnte Freunde gefunden die sich gemeldet hatten.



König 1931/1932
Karl Pogatschnik

Am 27. September 1930 fanden sich diese Kameraden in der Gaststätte „Zur Krone“, Inhaber Seis, heutiger Rüger Höninger Weg 200 unter der Leitung der beiden Gründer Karl Pogatschnik und Fritz Rüger, alte Zollstocker Bürger zusammen. Sie legten den Anwesenden Tradition und Zweck eines Schützenvereins dar. Einstimmig wurde dann der Kleinkaliber Schützenverein Köln-Zollstock gegründet. Von da an stieg die Zahl der Mitglieder stetig und man feierte jährlich ein großes Schützenfest. Der erste König war Karl Pogatschnik 1931/32, der letzte vor dem 2. Weltkrieg war Josef Mönig 1939-1949.

Dank des Einsatzes eines Mitgliedes konnte das Vereinssilber sowie die Königskette gerettet werden.

Als die ersten Mitglieder aus der Kriegsgefangenschaft wieder Heimkehrten beschlossen sie den Verein wieder ins Leben zu rufen unter dem Namen Kleinkaliber Adler und später unter unserem heutigen Namen „**Schützengesellschaft Adler 1930, St. Pius Schützengilde e.V. Köln Zollstock**“.

Nach Verlust des ersten Schießstandes in der Bernkasteler Straße bauten die Schützen ihren neuen Stand hinter der Gaststätte Rausch auf dem Gottesweg. Von da an wurden dort alle Schießwettbewerbe sowie das Königsschießen ausgetragen. Es wurde auch für die Zollstocker Bevölkerung eine Kirmes veranstaltet. Der sonntägliche Schützenumzug wurde von benachbarten Vereinen und der Bevölkerung gut besucht.

Doch leider änderte sich die Zeit und die Gaststätte Rausch meldete für das Grundstück worauf der Schießstand erbaut wurde Eigenbedarf an.

Unser Verein – kurz vor seinem Ende? Aber nein, aufgeben, niemals – wir kämpften. Mit der Hilfe von Herrn Menden haben wir es geschafft nach 10 Jahren ein neues Grundstück zu finden. Dank aller Mitglieder konnten wir in harter Eigenarbeit unser neues Schützenheim erbauen. Worauf wir auch heute noch sehr Stolz sein können. Dieses befindet sich in der Fritz-Hecker-Straße neben dem alten Fortuna Sportplatz.

Jeden Mittwoch ab 18 Uhr treffen wir uns und trainieren Sportschießen. Gäste sind immer herzlich willkommen.



Vereinsheim der Adlerschützen



Trotz aller Freude bleibt jedoch ein Schatten. Wo ist die Liebe zu den Schützen geblieben? Wir sind noch wie damals, wir lieben Zollstock und ihre Bürger und würden uns sehr darüber freuen Sie bei uns willkommen zu heißen. Das Vereinsleben ist heute noch wichtiger als noch vor Jahren, von Mensch zu Mensch schöne Stunde verbringen, mit Freunden lachen und manchmal aber auch Weinen.

Mit Schützengruß
Ihre Adlerschützen
Dieter Jansen

Der 4. Platz beim Brezelschießen

Da hat dann doch das Zielwasser gefehlt. Auf Einladung der Adler Schützen versuchte sich der Bürgerverein am 6.1. beim Brezelschießen und belegte den 4. Platz. Immerhin! War doch unsere Pressesprecherin auf diesem Gebiet ein absoluter Neuling. Unterstützt von den Mitgliedern Manfred Kluth und Udo Geus gelang es dem Team Bürgerverein, zumindest einen Brezel als Trophäe mit nach Hause zu bringen. Wir bedanken uns bei den Adler Schützen für die Einladung und versprechen, im nächsten Jahr besser zu zielen.



Kostümparty bei den Adler Schützen

Am 27.1. wurde bei den Adler Schützen im Rahmen einer Kostümparty Karneval gefeiert. Schade nur, dass so wenige Zollstocker sich auf den Weg zum Vereinsheim gemacht haben.

Es war ein rundum gelungener, mit karnevalistischen Einlagen gespickter, unterhaltsamer Abend und es ist schade, dass so ein Traditionsabend in Zollstock keinen Anklang mehr findet. Jedenfalls gab es für die Tanzgruppe Pänz us dem ahle Kölle und den Gruppen.... viel Applaus. Unser Geschäftsführer Manfred Kaiser und seine Frau hatten jedenfalls Spass, wie man sieht



Vom Entwurf zum Kunstwerk

Ein Grabdenkmal entsteht in unserem Veedel.

Das Unabänderliche anzunehmen ist eine Kunst, das Unabänderliche zu Gestalten ist die Freiheit des Ein-zelnen. Jede und Jeder hat da einen anderen Zugang zu diesen Ereignissen, und so wird dieser Artikel si-cherlich viel persönlich begründete Ansätze enthalten, die nicht verallgemeinert werden können. Bei den früheren gemeinsamen Spaziergängen mit meiner Frau über die Friedhöfe der Welt, haben wir gemeinsam Dinge besprochen und für schön empfunden, die Andere ganz anders sehen. Wir konnten mit dem Tod im-mer gut umgehen. Durch den frühen Tod von Hildegard, sind viele Ereignisse und Maßnahmen, die alle für Jahrzehnte später vorgesehen waren, ganz früh in den Fokus gerückt.



Die Erhaltung denkmalgeschützter Grabstätten wurde Hildegard und mir in **Melaten** bekannt und vor einiger Zeit haben wir dies auch hier für den Südfriedhof entdeckt und uns für eine Grabstätte entschieden. Über die Bestimmungen und Verfahren und Belegungsrechte der Grabstätten hat das letzte Rundschreiben bereits berichtet. Es ist wichtig die Kunststile und Empfindungen der vor uns Lebenden für unsere Zeit und unsere Nachkommen zu erhalten. So musste es zu Überlegungen kommen, nun die Grabstätte innerhalb der Regeln neu zu gestalten.



Ein Batikmotiv reichte als Idee zur Entwicklung des Entwurfs für den Senior Rainer Walk, die Steinarten ausgesucht nach dem dortigen Denkmal. Die nächste Generation musste jedoch die Arbeiten in drei Ebenen übernehmen.

„Es ist schön, dass Sie ihren Trauspruch in den Stein arbeiten lassen wollen. Es ist schade, dass auf dem Friedhof keine Verkündigung mehr stattfindet.“ Das waren seine Worte bei der Vorstellung der Zeichnung.

Mit viel Detailtreue und im Gedenken an den letzten Entwurf des am 24.10.2017 verstorbenen Vaters arbeitete Frau Petra Walk für die Schriften und für die Bildsteinarbeiten ihr Mann Jörg-Peter Walk, um die letzten beruflichen Ideen des vormaligen Firmenchefs zu vollenden, dessen Betrieb sie in vierter Generation weiterführt. Das Setzen des Steines vollendete die Kunst eines der ältesten Handwerke.

Die Firma Walk ist in unserem Veedel durch den **Fischreiterbrunnen** wohlbekannt, auch zieren ihre Werke die Stadt am Rathausturm und den **Fischmarkt-Brunnen**. Unserem Verein ist die Familie Walk durch eine Fördermitgliedschaft verbunden. Ein Denk – mal soll uns auf das hinweisen, was hinter dem täglichen menschlichen Kleinklein liegt – auf Weiterführendes verweisen, denkmal, dies ist ein Grund zum Stehenbleiben.

Text und Bilder Ulrich Bauer



Liebe Zollstockerinnen, liebe Zollstocker,



mein Name ist Andreas Brocke und ich habe am 15. Mai die Aufgabe als Pfarrer des Seelsorgebereiches „Köln am Südkreuz“ und damit auch die Leitung der katholischen Pfarreien in Zollstock übernommen.

Geboren bin ich vor 48 Jahren in Solingen, meine Kindheit und Jugend verbrachte ich in Hilden. Nach meinem Studium der Theologie in Bonn und Freiburg im Breisgau, wurde ich nach einer Praktikumszeit in der Pfarrei in Köln-Chorweiler zum Diakon geweiht. Die Priesterweihe empfang ich im Jahr 1997 und verbrachte meine Kaplanszeit in Düsseldorf und Kaarst. 2002 übernahm ich für vier Jahre die Leitung der Diözesanstelle „Berufe der Kirche“ und wurde dann im Jahr 2003 zusätzlich zum Pfarrer an der Gemeinde St. Gereon in der Innenstadt ernannt.

Nach 15 Jahren, in denen die Gemeinde durch Fusion mit St. Michael und St. Alban anwuchs, freue ich mich nun auf meine neue Aufgabe. Pastor des Seelsorgebereiches „Köln am Südkreuz“, zu dem sowohl Zollstock, als auch Raderberg, Raderthal, Marienburg und Bayenthal gehören, bedeutet für mich, bei und mit Ihnen zu leben.

Ich bin davon überzeugt, dass der christliche Glaube wichtige Impulse zum Leben gibt und das Leben einfacher macht. Glauben heißt, mich auf Gott und die Menschen, die er mir an die Seite stellt, verlassen zu können. Aus diesem Vertrauen heraus, möchte ich meinen Dienst als Pastor ausüben und mit Ihnen gemeinsam Leben gestalten. Gemeinde und Kirche sein bedeutet für mich, mit den Menschen vor Ort zu leben, sich füreinander zu interessieren und die Welt ein wenig lebendiger und lebensfroher zu machen. Ich freue mich auf unser gemeinsames Leben, Suchen, Feiern, Trauern, Dinge bewegen und Lachen.

Ihr Pastor
Andreas Brocke

Wussten Sie das über Zollstock?

Dieser, für den Filmeabend am 23.3. gestellten Frage, kamen viele Zollstocker nach – wie unschwer an der Vielzahl von Besuchern zu erkennen war. Den Pfarrsaal von St. Pius hat man selten so voll gesehen. Selbst die im hinteren Bereich, in Viererreihen stehenden Gäste ließen sich nicht davon abhalten, den vom Club Kölner Filmer gedrehten Beitrag über Zollstock zu sehen. In gut 50 kurzweiligen Minuten wurden wir filmisch durch unser Veedel geführt. Der Bürgerverein Zollstock freut sich, dass er ein filmisches Dokument der „Neuzeit“, welches uns die Vielschichtigkeit unseres Stadtteils aufzeigte, unterstützen durfte. Unser Dank gilt aber in erster Hinsicht, dem Filmteam des Club Kölner Filmer, dem es in monatelanger Arbeit gelungen ist, die Einzigartigkeit von Zollstock, mit all seinen Facetten, zu reflektieren. Wer keine Gelegenheit hatte, bei der Filmvorführung dabei zu sein, kann die DVD beim Club Kölner Filmer oder in der Geschäftsstelle des Allgem. Bürgervereins für 10 € erwerben.





5. Zollstocker Kulturwochenende von ZollstockKULTUR e.V.

Neues Kulturprojekt vom 28. bis 30. September 2018

Zum 5. Mal findet das „Zollstocker Kulturwochenende“ an 15 Kulturorten statt – international, generationenübergreifend, interdisziplinärer, integrativ, bunt und anders.

Es wird wieder einen Rundgang durch die Zollstocker Kulturszene geben – Kunst sehen, Musik hören, Theater und Literatur erleben, u.a.:

International

- aus Rumänien: Letitia Gaba und Dana Fabini (bildende Künstlerinnen)
- aus Japan: Midori Mitamura und Studenten der Bigakko Art School (Tokyo)
- aus Buenos Aires (Argentinien): der Gitarrist Miguel Pesce

Integrativ

- Lesung „Nixe auf Rädern“ Autobiographisches aus dem Leben einer Schwerbehinderten
- Teilnahme der Nikolausschule mit Inklusionsklassen

Lokal

- Bürgerhaus: Eröffnungsveranstaltung des Kulturwochenendes, „Club Kölner Filmer“, Vorstellung der Ausstellungsorte, Konzerte, Kunstwerkstatt
- Halle Zollstock: Ausstellung „Grenzgänger, anders sein“ – Midori Mitamura und Bigakko Art School Tokyo, Letitia Gaba und Dana Fabini (Rumänien), Lesung „Nixe auf Rädern“, Konzert mit Christina Lösch
- St. Pius (Garten): „Theater unterm Mirabellenbaum“: Annette Kolschewski und Bernhard Weitzell (Musiker + Schauspieler) als „Pan und Syrinx“ „Butho Tanz“ mit Claudia Maschek + Anna Dimpfl
- St. Pius (Kirchenraum): experimentelle Musik des Orchesters „Sono Eksperimento“, Fotoausstellung des Verbandes R-mediabase
- Photostudio Angela Graumann zeigt viertelsbezogene Fotografie
- Bücher Weyer: Lesungen und Kreatives
- Heilig Geist: Photoausstellung und Konzerte
- Seniorenzentrum Zollstockhöfe: Mitsingkonzert mit Kathrin Eigendorf, Ausstellung

- Atelier am Busenberg: Britta Frechen, Stefan Ostler und Stefan Malecki Photoausstellung und dezentrale Kunstaktion „Zollhäuschen“
- Bürgerverein: Photoausstellung „historische Bilder aus Zollstock“
- Quickschuh: musikalisches Kabarett mit Tanja Haller, Konzert mit „Göttin Gala Hummel, Street Art „Strassengold“
- MiSi's: Street Art „Strassengold“
- Joymotion: Bilderausstellung der Künstler Renate Geiter, Ursula Bringmann, Christa Hoffmann-Kamps, Margareta Feils, Klangerlebnis mit Angela Palm, Konzerte
- Waschhaus: Lichtinstallation von Anette Piscantor
- Rosenzweigpark: Rasenzeichnungen von Ralf Witthaus
- Nikolausschule: Kindertheater
- Atelieregemeinschaft Höninger Weg – div. Künstler der Atelieregemeinschaft zeigen ihre Arbeiten

„ZollstockKULTUR e.V.“ hat zugesagt, sich am Sonntag, 26.08.2018 mit Kunst und Kultur am Sommerfest der „Freunde des Zollstocker Dienstagszug“ mit eigenen Aktionen zu beteiligen.

Weitere Veranstaltungen für die zweite Jahreshälfte sind in Planung und werden zeitnah veröffentlicht.



Anzeige



SALONIKI
Restaurant im Haus Ettelt

Griechische Spezialitäten frisch zubereitet

- Mittagstisch
- Veranstaltungen bis 40 Personen

Inh. Christos Spanos

Höninger Weg 268 • 50969 Köln

Telefon 0221 / 99 30 91 36 • 0157 / 58 46 59 02



Ein Stück Griechenland im Süden Kölns





(IGKS) Die Interessengemeinschaft Kölner Süden

Die IGKS ist ein Zusammenschluss von Bürgervereinen, Initiativen und Dorfgemeinschaften des Stadtbezirkes Rodenkirchen. Wir setzen uns für gemeinsame übergreifende Belange der Bürgerinnen und Bürger im Kölner Süden ein. Sie besteht seit dem Sommer 2013. Hintergrund war und ist die Überlegung, dass dieser Zusammenschluss gegenüber Politik und Verwaltung weitaus mehr Gewicht und Einfluss entfaltet, als ein einzelner Bürgerverein und gemeinsame Interessen hier wirksam gebündelt werden können. Aktuelle Themen sind insb. zunehmende Verkehrsprobleme.

So erwartet die IGKS für die kommenden Jahre einen Verkehrskollaps im Kölner Süden. Auslöser sind vornehmlich Neubauvorhaben und der Ausbau der Nord-Süd-Stadtbahn nach aktueller Planung. In einer gemeinsamen Petition wurden daher Ende 2013 diese Bedenken gegenüber Politik und Verwaltung begründet und Maßnahmen gefordert, diesen besorgniserregenden Entwicklungen entgegenzutreten.

Die wesentlichsten Forderungen zum Verkehr lauten:

Ausbau Hauptverkehrswege

Verlängerung der Nord-Süd-Stadtbahn

Ausbau ÖPNV

Ausbau von Fahrradwegen

Keinen Ausweichverkehr in Wohnviertel

Überarbeitung der Gesamtverkehrskonzepte

Leider haben diese Forderungen in Politik und Verwaltung in nur sehr begrenzten Umfang bisher Gehör gefunden. Umso wichtiger ist es, dass die IGKS in ihrem Bestreben nicht nachlässt. Dafür brauchen wir auch die Unterstützung unserer Mitglieder.

Weitere gemeinsame Anliegen sind u.a. die Bekämpfung der Kriminalität im Kölner Süden und die dortige Flüchtlingspolitik. Auch hier wollen wir in gemeinsamer Abstimmung unsere Ziele für die Kölner Bürger im Süden umsetzen.

Hieraus können unsere Mitglieder ersehen, dass unser Bürgerverein über unser Veedel hinaus aktiv ist. Bitte begleiten Sie uns bei unserem Vorhaben.

Manfred Braun



Neues Berufliches Gymnasium in Zollstock

Nach den Sommerferien 2018 startet im Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg in der Brüggener Straße 1 das neu eingerichtete Berufliche Gymnasium. In diesem dreijährigen Wirtschaftsgymnasium erwerben die Schülerinnen und Schüler ihr Abitur (allgemeine Hochschulreife).

Dieser Abschluss berechtigt sie uneingeschränkt zum Studium aller Fächer und Fachrichtungen an sämtlichen Universitäten und Hochschulen. In der öffentlichen Verwaltung eröffnet das Abitur den Eintritt in eine Ausbildung des gehobenen Dienstes, in der freien Wirtschaft stehen vielfältige attraktive Ausbildungsberufe offen, vor allem auch im Rahmen dualer Studiengänge.

Aufnahmevoraussetzung: Die Schülerinnen und Schüler müssen die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe nachweisen.

Das Wirtschaftsgymnasium am Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg bietet u. a. folgende Vorteile:

- Die Schülerinnen und Schüler erwerben ein vollwertiges Abitur in der Beschäftigung mit interessanten und zukunftsrelevanten wirtschaftlichen Fächern, Inhalten und Fragestellungen. Dies ist nicht selten ein motivierender „Tapetenwechsel“ im Anschluss an den allgemeinbildenden Fächerkanon der Sekundarstufe I.
- Es gelten für alle gleiche Startbedingungen. Für alle Schülerinnen und Schüler ist das Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg eine neue Schule.
- Der aus der Sekundarstufe I bekannte Unterricht im Klassenverband ermöglicht eine individuelle Betreuung durch eine Klassenlehrerin/einen Klassenlehrer.

Nähere Informationen zum Wirtschaftsgymnasium am Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg finden sich unter: www.ama-berufskolleg.de

**Verwaltung,
Vermietung und
Verkauf von
Wohnimmobilien**

baardse GmbH 
Immobilien 

**Bernhard-Feilchenfeld-Straße 11
50969 Köln**

**Telefon: 0221/944060-0
Fax: 0221/944060-28
anfrage@baardse-koeln.de**

www.baardse-koeln.de

Die Sankt Nikolaus Schule, Grundschule in der Bernkasteler Straße in Zollstock

„Willkommen im Veedel!“ – so könnte das Motto der Sankt Nikolaus Schule in der Bernkasteler Straße lauten. Am Anfang war es nur eine Schule auf dem Grundstück in der Bernkasteler Straße, sein Anfang der 60er Jahre waren es dann zwei Schulen, eine städtische und eine katholische Grundschule, später wurde daraus eine katholische Grundschule und seit 2014 wieder eine städtische Gemeinschaftsgrundschule, die sich aber weiterhin klar zu den christlichen Werten bekennt. Es war eher die Sorge meines Vorgängers Alfred Weber, keinen Nachfolger zu finden, der die Schulgemeinschaft dazu veranlasst hast, im Einvernehmen mit der katholischen Kirche die Sankt Nikolaus Schule wieder in eine städtische Grundschule umzuwandeln und so den potentiellen Bewerberkreis um konfessionell ungebundene BewerberInnen erweitern zu können.

Die Schule blickt also auf eine bewegte Geschichte zurück, in der der Wert der Gemeinsamkeit jedoch stets eine zentrale Rolle gespielt hat und immer noch spielt.

Über 380 Schülerinnen und Schüler kommen jeden Tag in die vierzügige Schule und lernen in 17 Klassen das Lesen, Schreiben, Rechnen und vieles mehr. Im nächsten Schuljahr werden es vermutlich fast 400 Schülerinnen und Schüler sein, die unsere Schule besuchen. Unsere Schülerschaft ist so bunt wie unser Veedel: manche haben eine „Behinderung“, oder – wie man fachlich sagt – einen sonderpädagogischen Förderbedarf, manche kommen aus einer anderen Stadt, einem anderen Land oder von einem anderen Kontinent. Fast alle Kinder wohnen in Zollstock, einige kommen auch aus benachbarten Stadtteilen. In einer besonderen internationalen Vorbereitungsklasse lernen bei uns Kinder aus Familien mit Fluchterfahrungen, die noch nicht gut Deutsch sprechen können.

Das Thema „Inklusion“ hat unsere Schule in den letzten Jahren stark geprägt und auch verändert. Dies bezieht sich nicht nur auf die Schülerschaft, sondern auch auf die Menschen, die an der Sankt Nikolaus Schule arbeiten. Neben zahlreichen Grundschullehrerinnen und -lehrern arbeiten an unserer Schule inzwischen nicht nur einige sonderpädagogische Lehrkräfte, sondern auch eine Schulsozialarbeiterin und mehrere sogenannte SchulbegleiterInnen. Diese unterstützen Kinder im Unterricht, die einen besonders hohen sonderpädagogischen Förderbedarf haben. Wenn wir an der Sankt Nikolaus Schule von Inklusion sprechen, dann sind damit nicht nur diese Schülerinnen und Schüler gemeint, die früher eine Förderschule besucht haben. „Inklusiv“ bedeutet für uns, dass wir alle Kinder, die bei uns zur Schule gehen, in ihrer Einzigartigkeit annehmen, tolerieren und unterstützen, getreu der Textzeile aus dem Stammbaum von den Bläck Föös: „Mir all, mir sin nur Minsche, vür'm Herjott simmer glich!“ Neben dieser Grundhaltung, die unsere Schulgemeinschaft prägt, brauchen wir aber natürlich auch das notwendige „Handwerkszeug“, um dieser sicherlich manchmal großen Herausforderung zu begegnen. Viele KollegInnen haben sich speziell fortgebildet bzw. weitergebildet, um dieser heterogenen Schülerschaft gerecht zu

Rechtsanwalt

Hans - Joachim Gutsche

Höninger Weg 172 · 50969 Köln

Telefon: 0221 / 44 12 56

Telefax: 0221 / 424 88 01

E-mail: rechtsanwalt@ra-gutsche.de

www.ra-gutsche.de

Anzeige

werden. Unterstützt werden wir dabei unter anderem auch von der Bezirksregierung Köln, dem Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung und der Universität Köln.

An der Sankt Nikolaus Schule werden die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse in sogenannten jahrgangsbezogenen Klassen unterrichtet. Das bedeutet, dass alle Kinder in der Regel vier Jahre in der gleichen Klassengemeinschaft von den gleichen Lehrkräften unterrichtet werden. Die vertrauensvolle Lernatmosphäre, die so entstehen kann, ist für das erfolgreiche Lernen der Kinder von unschätzbarem Wert.

Fast jedes Kind an der Sankt Nikolaus Schule besucht auch unseren Offenen Ganztag (OGS) in Trägerschaft von In Via e.V. Köln. Das bedeutet, dass die Kinder nach dem Unterricht eine warme Mahlzeit einnehmen und am Nachmittag von fachlich qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Offenen Ganztages pädagogisch betreut werden. Dabei ist im Laufe der Zeit eine sogenannte Verzahnung zwischen „Unterricht“ und „Nachmittagsbetreuung“ entstanden. Es gibt an unserer Schule keine Hausaufgaben mehr, die Schülerinnen und Schüler bearbeiten an drei Tagen in der Woche ihren individuellen Wochenplan, den die Lehrkräfte zu Beginn jeder Woche an jedes Kind austeilen. Zum Ende der Woche werden die Wochenpläne korrigiert und die Kinder erhalten eine entsprechende Rückmeldung. In der Lernzeit direkt nach bzw. vor dem Mittagessen helfen jeweils eine Lehrkraft und eine OGS-Kraft den Kindern bei der Bearbeitung des Wochenplans. Dies bedeutet, dass die Kinder, wenn sie nach der OGS am Nachmittag nach Hause gehen, auch wirklich frei und Zeit zum Spielen haben. Nach der Lernzeit können die Kinder in der OGS Spiel- und Sportangebote wahrnehmen, an AGs teilnehmen oder gemeinsame Gruppenaktivitäten unter pädagogischer Anleitung erleben.

Für uns ist es besonders wichtig, dass die Kinder jeden Tag gerne zu Schule kommen und neugierig auf neue Lerninhalte sind. Für uns Erwachsene ist der Alltag inzwischen so hektisch und manchmal auch stressbeladen geworden, dass sich dies auch auf unsere Kinder überträgt. Auch aus diesem Grund gibt es in der Sankt Nikolaus Schule einen sogenannten offenen Unterrichtsbeginn. Die Kinder können irgendwann zwischen 08.00 und 08.15 Uhr in ihre Klassen kommen, ohne durch das punktgenaue Klingeln der Schulglocke in Stress zu geraten. Wer um 08.00 Uhr schon da ist, fängt entweder an, im Wochenplan zu arbeiten, oder unterhält sich mit anderen Kindern oder der Lehrkraft. Wer morgens zu Hause noch in Ruhe zu Ende frühstücken will, kommt zehn Minuten später um 08.10 Uhr in die Klasse. Der eigentliche Unterricht beginnt dann pünktlich um 08.15 Uhr, die Lehrkräfte sind jedoch immer schon ab 08.00 Uhr verlässlich in ihren Klassen.

Viele Besucherinnen und Besucher sind positiv überrascht, wenn sie über unseren Schulhof gehen. Es ist schon ein kleines Paradies für unsere Schülerschaft: eine Kletterspinne, eine Seilbahn, eine Nestschaukel, eine große Rutsche, Reckstangen, Bauwagen mit Spielzeug, ein Niedrigseilgarten und nicht zuletzt unser „Dschungel“ – die grüne Oase mitten auf dem Schulhof. Ermöglicht wurde dies hauptsächlich durch großzügige Spenden der Vogt-Stiftung, die sich Zollstock und der Sankt Nikolaus Schule erfreulicherweise sehr verbunden fühlt.

Auch das führt dazu, dass die Kinder jeden Tag gerne in die Schule kommen, was ja so wichtig ist.

Unsere Schulgemeinschaft besteht aber nicht nur aus den Kindern und den pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dazu zählen selbstverständlich auch unser Hausmeister Herr Schreier, der mit seiner Familie in seiner Dienstwohnung tatsächlich noch in der Schule wohnt, unsere Sekretärin Frau Fidora, die auch selber in Zollstock wohnt, die Menschen, die unsere Klassenräume, Flure und WCs jeden Tag reinigen und die Menschen, die dafür sorgen, dass unsere Kinder jeden Tag eine warme Mahlzeit zu sich nehmen können. Nicht zu vergessen sei natürlich auch unser Schulhund Paulchen!

Besonders wichtig für unsere Schulgemeinschaft ist jedoch auch unsere Elternschaft, die sich nicht nur in unserem Förderverein oder in der Schulpflegschaft für die Sankt Nikolaus Schule engagiert. Bei allen Festen und Feiern, sei es die Einschulung, Sankt Martin, die Weihnachtsfeiern, Karneval oder das jährliche Schulfest unterstützen sie uns mit sehr viel Herzblut, guten Ideen und sehr großem Einsatz. Dafür gebührt ihnen ein großes Dankeschön. Ebenfalls helfen die Eltern uns bei den Kindern die Lust am Lesen zu wecken und vor allem zu erhalten: Jeden Tag betreuen Eltern ehrenamtlich von 08.00 bis 09.00 Uhr unsere Schulbücherei, die dank der großzügigen Unterstützung der Volksbank Köln-Bonn mit zahlreichen ausleihbaren aktuellen Büchern für die Kinder sehr gut ausgestattet ist. Im Bereich Lesen erhalten wir ebenfalls eine sehr große Hilfe durch viele ehrenamtliche tätige Lesementoren, die nicht nur ausschließlich mit ihren eigenen Enkelkindern lesen wollen sondern auch mit den Kindern unserer Schule.

„Mir sin wie mer sin, mir Jecke am Rhing“ – auch diese Liedzeile der Bläck Föös passt zu unserer Schulgemeinschaft. Jedes Jahr nehmen wir mit großer Begeisterung an den Schull- und Veedelszöch sowie am Zollstocker Dienstagszug teil. In enger Verbundenheit mit den Organisatoren des Zollstocker Dienstagszuges richten wir auch die jährliche Abschlussveranstaltung des Dienstagszuges auf unserem Schulhof aus, die erfreulicherweise jedes Jahr ein bisschen größer zu werden scheint. Im zusammen geplanten und gefeierten Karneval zeigt sich letztlich auch wieder sehr deutlich, was die Sankt Nikolaus Schule ausmacht:

Gemeinsam feiern wir, lachen wir und lernen wir jeden Tag von- und miteinander – wieder getreu der Bläck Föös: „Mir han dodurch su vill jewonne (...) Dat es jet ,wo mer stolz drop sin!“

Kommen Sie uns doch einmal besuchen – sei es im Internet (www.sanktnikolausschule-koeln.de), beim Tag der Offenen Tür am 29.09.2018, am Karnevalsdienstag oder auf unserem nächsten Schulfest – wir würden uns freuen!

Peter Schütterle, Schulleiter



...die Kleinsten haben darunter zu leiden!

Im Juli 2017 wurde die Einrichtung der Kita Schwalbacher Straße 19 durch ein Unwetter so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass eine komplette Renovierung der Räumlichkeiten notwendig wurde.

Da das Gebäude von der Stadt nur angemietet, und der Grund und Boden Privateigentum ist, war zuerst einmal zu klären, wer denn für die Kosten der Renovierung aufkommen sollte.

115 Kinder und deren Erzieher wurden kurzfristig, als vorübergehende Notlösung, in nahegelegene Turnhallen sowie benachbarte Kitas verlegt. Dies stellt eine Mehrbelastung für Kinder, Eltern und Erzieher dar. Seitens des Elternbeirats und der Kindergartenführung wurde bei der Stadt nachgefragt, wann die Kita wieder zu beziehen sei.

Zuerst wurde von der Stadt ein **Termin für Oktober 2017** angegeben. Da aber der Termin verstrich, schrieb der Elternbeirat direkt das Büro der Oberbürgermeisterin an. Nach drei Monaten (**Februar 2018**) erhielt man dann von der Stadt eine schriftliche Antwort auf das Anschreiben. Man drückte Verständnis für die Situation der Kinder, Eltern und Erzieher aus und versprach, dass man sich nun zügig der Angelegenheit widmen würde. Als nächster Termin zur Wiedereröffnung wurde **voraussichtlich Mai 2018** genannt!

Da Anfang Mai aber immer noch keine Arbeiter der verschiedensten Bau- und Sanierungsfirmen, die tätig werden sollten, in der Kita gesichtet wurden, erschien auf Initiative des Elternbeirats **am 3. Mai** ein ganzseitiger Artikel in der Kölnischen Rundschau über die Situation der Kita Schwalbacher Straße.

Erst Ende Mai waren Bewegungen um die Kita durch Arbeiter zu erkennen, und der letzte, bekannt gewordene Wiedereröffnungs-Termin soll nun August sein.

Anfang des Jahres 2018 wurde die Stadt Köln von der Initiative „Kinderfreundliche Kommu-

nen“ des Deutschen Komitees für UNICEF und des Deutschen Kinderhilfswerks mit dem Siegel für Kinder- und Jugendfreundlichkeit ausgezeichnet.

Kinder- und jugendfreundliches Köln – Wir sind startklar!

„<http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/siegel-kinderfreundliche-kommune>“

Hier kann sich nun jeder seine eigene Meinung bilden ob diese Auszeichnung nicht voreilig vergeben wurde.

Hans-Jürgen Gerlach

2. Vorsitzender Allgemeiner Zollstocker Bürgerverein

Zuständig für Familie und Jugendarbeit.

Zollstock ist schon ein nettes Fleckchen Erde...

Das dachte sich wohl auch ein Entenpaar, als es nach einem Nistplatz Ausschau hielt. Aber dass es sich ausgerechnet einen Innenhof im Bereich des Theophanoplatzes suchte, war nicht ganz so gut durchdacht. Vielleicht waren es die großen Bäume, die Schutz in ihrem Unterholz geboten haben oder die große grüne Wiese, die den Enten Nahrung versprach? Die Beweggründe werden wir nicht erfahren.

Jedenfalls staunten die Anwohner, als sie Pfingstsonntag eine Mama-Ente mit ihren 7 klitzekleinen Daunenknäueln aus dem Unterholz kommen sahen. Schnell wurden kleine Behelfschüsseln mit Wasser gefüllt und Futter bereitgestellt, die beides auch dankend angenommen wurden. Aber was tun – die Feuerwehr am Pfingstwochenende anrufen und sie zum nächsten Teich abtransportieren lassen? Erstmal war Eigeninitiative gefragt und einige Nachbarn halfen behetzt. So wurde ein Planschbecken organisiert und artgerechtes Futter besorgt. Seit gut zwei Wochen verfolgen wir nun den Aufwuchs der kleinen Entenfamilie und es war wohl nicht die schlechteste Entscheidung, sie im Hof zu behalten. Sie wachsen und gedeihen und erkunden neugierig mit der Entenmama ihr Terrain. Es werden fleißig Entenleckereien in der Wiese aufgepickt, weil Insektenlarven und Würmchen zu den Lieblingsspeisen der Entenküken gehören und wenn die ersten Mückenlarven auf dem Wasser sind, wirds noch interessanter. Jeden Morgen zählt man vom Balkon aus: eins, zwei, drei gottlob, alle sieben Küken sind noch da! Wir hoffen, dass das so bleiben wird, bis dass sie Anfang Juli mit gut acht Wochen flügge werden und ihre ersten Flüge anstehen. Wir werden Ende des Jahres berichten ob es gut gegangen ist und wer weiß: vielleicht kommen sie ja nächstes Jahr wieder.



ZOLLSTOCKER HOF



Immer eiskalt und frisch vom Fass – unser Reissdorf Kölsch! Mit zwei gemütlichen Bundeskegelbahnen und Sälchen für private Veranstaltungen.

Kommt vorbei oder kontaktiert uns:

Zollstocker Hof, Vorgebirgstraße 189, 50969 Köln, 0221 – 3604926

info@zollstocker-hof.de, www.zollstocker-hof.de oder über Facebook

Anzeige



Termine in Zollstock

Juni

- 09.06.** Sommerfest 150 Jahre Kölner Tierschutzverein
Tierheim Zollstock Vorgebirgstor/Südstadion
- 10.06.,** Pfarrfest im Pfarrgarten St. Pius
10.00 – 18.00 Uhr
(Beginn mit der heiligen Messe um 10.00 Uhr mit anschl. Prozession)
- 23.06.,** 14.00 Uhr Reparatur-Café, GAG Seniorenhaus,
Homburger Straße 17 (Untergeschoss)

Juli

- 01.07.** Pfarrfest der Pfarrgemeinde Zum Heiligen Geist, rund um die Kirche
- 27. – 29.07.** Altermarkt Spielkreis im St. Pius-Saal
27. / 28.7., 19.00 Uhr; **28.7.,** 15.00 Uhr; **29.7.,** 11.00 und 16.00 Uhr

August

- 18.08.,** 14.00 – 17.00 Uhr Spielplatzfest und Zollstock Putz munter;
Spielplatz vor der Rosenzweigschule
- 25. – 26.08.** Sommerfest der Freunde des Zollstocker Dienstagszugs
auf dem Marktplatz

September

- 02.09.,** 18.00 Uhr Saxophon- und Orgel-Konzert
im Kirchsaaal der Ev. Melanchthonkirche
- 08.09.,** 10.00 – 12.00 Uhr Ökumenisches Frauenfrühstück mit Impulsreferat,
Gemeindesaal der Ev. Melachthonkirche
- 27.09.,** 10.00 Uhr Besuch des Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrums in Porz
- 28. – 30.09.** 5. Zollstocker Kulturwochenende
- 28.09.,** 20.00 Uhr Eröffnungsabend im Bürgerhaus Zollstock
- 29.09. – 30.09.** Samstag und Sonntag von 11.00 – 21.00 Uhr
Ausstellung-Film-Theater-Musik-Lesung an
15 verschiedenen Kulturorten in Zollstock
- 29. – 30.09.** Schützenfest der Adler Schützen
- 29.09.,** 17.00 Uhr Kranzniederlegung Hochkreuz Südfriedhof
18.30 Uhr Messe in St. Pius, danach Zapfenstreich vor der Kirche
mit Umzug ins Vereinsheim
- 30.09.,** 15.00 Uhr Großer Festzug durch die Straßen von Zollstock



Oktober

- 06.10.,** 14.00 Uhr „En unserem Veedel“ – Musikalische Stadtgeschichte op jöck
Rundgang durch Zollstock im Bereich Heilig Geist
- 14.10.,** 18.00 Uhr Lieder- und Lyrikabend in der Ev. Melanchthonkirche
- 18.10.,** ab 19.00 Uhr Bürgerstammtisch des Zollstocker Bürgervereins,
Gaststätte Schäffer am Südfriedhof,
Gastvortrag von Bezirksbeamter Wolfram Decke zum Thema
Sicherheit in Zollstock

November

- 24.11.,** 15.00 – 18.00 Uhr Voradventlicher Basar des Kreativteams und Cafeteria des
Ev. Kindergartens in der Ev. Melanchthonkirche
- 16.00 Uhr „Micki; die Orgelmaus“ und Kirchenmusikerin Barbara Bannasch
zeigen Kindern die Orgel
- 25.11.,** 11.00 – 17.00 Uhr Adventsbasar in St. Pius,
Pfarrsaal St. Pius, Irmgardstraße 13

Dezember

- 02.12.,** 15.00 Uhr Weihnachten in Zollstock op Kölsche Art im Pfarrsaal St. Pius
(Einlass 14.00 Uhr)
- 11.12.,** 09.00 Uhr Tagesfahrt ins weihnachtliche Maastricht

Wiederkehrende Termine:

- Montags 9.30 – 10.30 Uhr Seniorenfit (nicht in den Ferien) in Heilig Geist
- Dienstags 14.30 – 16.30 Uhr Senoren-Café Heilig Geist
- Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr Fitness am Abend in Heilig Geist
- Freitags 16.30 – 19.00 Uhr „Mikis“ Gruppenstunden für Kinder von 6-11 Jahren,
Heilig Geist
- Freitags 18.00 – 19.30 Uhr „Jugtees“ Gruppenstunden für 12-16 jährige, Heilig Geist

Jeden 4. Freitag im Monat

- 15.00 – 17.00 Uhr Trauercafé im Pfarrheim St. Pius



Der Bürgerverein im Dienstagszug 2019

Anlässlich des 111-jährigen Jubiläums wird der Bürgerverein Zollstock am 05.03.2019 am Karnevalsumzug in Zollstock mit einer eigenen Gruppe am Dienstagszug teilnehmen.

Die Mitglieder des Bürgervereins und alle anderen Zollstocker Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, in unserer Gruppe mitzugehen.

Ob alt oder jung, ob alleine oder mit Familie, ganz egal – Hauptsache jeck und mit Spaß und Freude dabei.

Wir bieten die Mitfahrt auf unserem Festwagen (begrenzte Kapazität) oder einen Platz in unserer Fußgruppe an und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings sollte das Wurfmaterial von jedem Teilnehmer selbst finanziert werden. Es bleibt natürlich jedem selbst überlassen in welchem Umfang Strüßjer, Kamelle, Schokolade etc. an das närrische Volk verteilt werden.

Da wir in der Gesamtgruppe einheitlich auftreten möchten, wäre allerdings Voraussetzung für die Teilnahme ein Kostüm, Ringelhemd, Shirt usw. in Rut-Wiess.

Wir würden uns freuen, mit vielen Mitgliedern sowie Freunden und Gäste am Karnevalsdienstag 2019 in Zollstock zu starten. Im Anschluss ist ein geselliges Zusammensein – After Zoch Party – geplant.

Anmeldungen und Rückfragen bitte an den Geschäftsführer Manfred Kaiser –
Telefon 0221/16897895 oder Mobil 015750090784 .

Die neuen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Liebe Mitglieder,

auch wir als Bürgerverein bleiben von den neuen Gesetzen im Zusammenhang mit der am 25. Mai 2018 in Kraft tretenden neuen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nicht verschont. Daher möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Ihre persönlichen Daten ausschließlich zur Versendung des Rundschreibens, von Einladungen und Zusendung gelegentlicher Informationen genutzt werden, in denen wir über Veranstaltungen und Vereinsinterna des Bürgervereins Zollstock informieren. Ihre Kontodaten benötigen wir für die Abbuchung Ihrer Mitgliedsbeiträge.

Ihre Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter und behandeln sie absolut vertraulich. Sie können jederzeit Einblick über die von Ihnen gespeicherten Daten erhalten.

Sollten Sie weiterhin mit der Nutzung einverstanden sein, so können Sie auf dem beiliegenden Veranstaltungsflyer Ihr Einverständnis hierzu geben und diesen unterschrieben uns zukommen lassen. Erhalten wir weder einen Widerspruch noch bis Jahresende den unterschriebenen Flyer zurück, gehen wir davon aus, dass Sie der Nutzungsbestimmung zustimmen.

Sollten Sie mit der o.a. Verwendung Ihrer Daten nicht einverstanden sein, können Sie jederzeit widersprechen. Ihre Daten werden dann gelöscht.

Natürlich können Sie auch später jederzeit die Zustimmung widerrufen.

Für Fragen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung. Wir hoffen weiterhin auf Ihr Vertrauen.

Der Vorstand

-
- Beilagen:
- Programmflyer Halbjahresprogramm
 - Anmeldebogen für die Veranstaltungen des Bürgervereins